

# Mehrarbeit von Lehrern belegt

Beitrag von „Wollsocken“ vom 27. September 2014 19:16

## Zitat von Elternschreck

Werden wir auch nicht ! Wir sind lediglich zur Umsetzung der Bildungspolitik verpflichtet. Die Bildungspolitiker etc. übernehmen ja auch nicht unsere Unterrichtsstunden. Sonst hätten wir ja auch mehr mehr Zeit, um elfenbeinartige Utopia-Konzepte zu entwickeln. Mal abgesehen davon, dass unsere Meinungen/Konzeptvorschläge nicht erwünscht sind.

Wenn Du diese "elfenbeinartigen Utopia-Konzepte", wie Du sie nennst, genauso vorbringst, wie Du Dich hier im Forum gibst, würde ich als Bildungspolitiker Dir auch was husten. Aber lassen wir das, es geht ja nicht um Deine Meinung bzw. meiner Meinung zu Dir, sondern um die Gesamtsituation.

## Zitat von Mikael

echte" Arbeitsplätze für Lehrer an den Schulen kostet nun einmal Geld

Ich nehme jetzt nur mal genau dieses eine Thema raus, weil ich darüber mit deutschen Kollegen schon öfter diskutiert habe. Wie gross ist nicht der Neid darüber, dass wir hier an den schweizer Gymnasien tatsächlich alle einen eigenen Schreibtisch haben. Aber ...

1. ... ist das nur an den Gymnasien so, an den Primar- und Sekundarschulen sehen die Bedingungen mitunter völlig anders aus.
2. ... war es auch den Gymnasien nicht immer so, ich habe noch ältere Kollegen, die sich durchaus an Zeiten ohne eigenen Schreibtisch erinnern können. Irgendwas oder irgendjemand muss also mal dazu geführt haben, dass die Bedingungen sich diesbezüglich geändert haben. Dieses irgendwas scheint sich an den Sekundarschulen nicht durchzusetzen. Warum das jetzt so ist, darüber will ich nicht weiter spekulieren.
- 3 ... ist zumindest den deutschen Kollegen, mit denen ich zu tun habe, absolut nicht klar, dass mit einem eigenen Schreibtisch an der Schule auch eine gewisse Präsenzpflcht im Schulhaus einhergeht. Sofort fällt nämlich der Satz "oh wie schön, dann kann ich mir aussuchen, ob ich zu Hause oder an der Schule arbeite". Nein, so ist es nicht. Die Kollegen, die sich tatsächlich dann um 13 Uhr nach Hause verpissen, werden mit der Zeit geschmäht bzw. irgendwann von Seiten der Schulleitung dann auch mal gerügt. Jemand der nie da ist, kann sich nämlich auch nicht an Gesprächen innerhalb der Fachschaft z. B. beteiligen bzw. gilt generell aus unzuverlässig was Verpflichtungen ausserhalb des Unterrichts betrifft. Das führt dazu, dass die betreffende Person dann mindestens mal bei der Stundenplangestaltung und der Klassenzuteilung mit sämtlichen

Sonderwünschen hinten anstehen muss.

#### Zitat von Mikael

er Schulträger (i.d.R. die Kommune) fühlt sich nicht verpflichtet, denn "es ging ja auch schon immer ohne, und Geld haben wir sowieso nicht" (aber für moderne Rathäuser ist immer Geld da...).

Ich verstehe durchaus den Frust, der hinter so einem Satz steckt. Die Argumentation "aber für xy wird auch nen Haufen Geld ausgegeben" ist aber immer ziemlich gefährlich und würde mich als Geldgeber auch nicht besonders überzeugen. Das ist wie eine Gehaltsverhandlung führen mit dem Argument "das Leben ist im Allgemeinen teurer geworden, drum will ich mehr Geld". Das wird keinen Chef dieser Welt interessieren. Versteh mich nicht falsch ... ich finde das deutsche Bildungssystem auch ziemlich marode und finde es ziemlich peinlich, dass ein so reiches Land so wenig Geld für Bildung ausgibt. Aber woran liegt es? Ist es wirklich so, dass nur "die da oben" sich grundsätzlich quer stellen, oder liegt es auch ein bisschen mit daran, dass "die da unten" mit den falschen Mitteln kämpfen? Ich frage mich das nur so. Da ich selbst nicht aktiv am System beteiligt bin, kann ich es ja nicht final beurteilen.

#### Zitat von hanuta

Ähm...bei uns ist es schon ungewöhnlich, wenn es für jedes der naturwissenschaftlichen Fächer einen Fachlehrer gibt.  
Jemand, der die Gläser spült?

Die Rechnung ist ganz einfach: Unser Laborant kostet den Kanton bei einer 80 % Stelle etwa 5000 CHF brutto. Ich kostet den Kanton bei einer 84 % Stelle 7800 CHF brutto. Wenn ich meine Gläser selbst spüle, ist das signifikant teurer 😊 Bevor jetzt wieder der Neid über die Zahlen ausbricht - ich habe erst gestern bei Coop für einen Salatkopf 4.95 CHF bezahlt.

#### Zitat von Bear

Hm, vielleicht habe ich ja an der falschen Uni studiert... Ich habe für meine Fächer genau das machen müssen, was auch jemand für den Magister-Hauptfach-Abschluss machen musste.

Ich habe keine Ahnung, wie es im Phil 1 Bereich ist und ich habe auch keine Lust da jetzt irgendwelche Studienpläne rauszusuchen und zu vergleichen. In Baden-Württemberg entspricht die Fachausbildung eines Chemie-/Biologie-/Physik-Lehrers nicht mal einem Bachelor of Science. Es ist müssig darüber zu diskutieren, da es in dem Fall aus den Studienplänen ja eindeutig so hervorgeht. Ich halte das auch nicht für ein Problem für den Unterricht, wohl aber für den Umgang mit einer gewissen Arbeitsbelastung.